

Pressemitteilung Nr. 01_2008

Berlin, 14.01.2008



Weißes Gold

Die Königliche Porzellan-Manufaktur in Berlin

Ab 15.01.2008
im Buchhandel und unter
www.stadtwandel.de erhältlich!

Die Königliche Porzellan-Manufaktur (KPM) in Berlin blickt auf mehr als 250 Jahre Geschichte zurück, in denen um-, an- und neu gebaut wurde. Der *Neue Architekturführer Nr. 114* beschreibt diese Entwicklung und erfasst die heutige Situation nach den letzten Umbauten. Der Autor Bernd Hettlage lädt die Leser ein, die neue „KPM Welt“ zu besichtigen und sich von der Historie begeistern zu lassen. Fotos von Florian Bolk illustrieren den Band, der ab dem 15.01.2008 vor Ort, im Buchhandel und unter www.stadtwandel.de erhältlich ist.

In den letzten Jahren gab es verschiedene Umbauten auf dem Gelände der KPM. Der jüngste Baustein ist seit Ende 2007 die „KPM Welt“ – ein Rundgang durch verschiedene Gebäudeteile, für Besucher und Kunden. Hier kann etwa die historische Ringkammerofenhalle besichtigt werden, einst das Kernstück der KPM. Oberhalb der alten Öfen wurde eine Verkaufsfläche installiert. Die beeindruckende Genauigkeit und Perfektion bei der Herstellung von Porzellan-Unikaten bildet einen Schwerpunkt des Rundgangs. Die zum Teil behutsam, zum Teil vehement eingesetzte moderne Architektur verkörpert hierbei einen spannenden Kontrapunkt.

Doch nicht nur das Innere der Gebäude wurde in den vergangenen Jahren erneuert. Ein eleganter Neubau an der Wegelystraße fungiert als Eingangsgebäude, er wurde entworfen vom Büro GMP – von Gerkan, Marg und Partner. Der Neubau weist Besuchern den Weg zum Innenhof, der vom Büro GMP rekonstruiert wurde. Allein dieses backsteinerne Raumgefüge lohnt schon den Besuch eines wichtigen Denkmals Berliner Manufaktur-Kultur.

KPM Königl. Porzellan-Manufaktur Berlin

Die Neuen Architekturführer Nr. 114
Fotos: Florian Bolk
Text: Bernd Hettlage
Stadtwandel Verlag Daniel Fuhrhop, Berlin
ISBN 978-3-86711-028-0
Preis: 3,00 Euro

Rezensionsexemplare, Titelbilder und weitere Informationen erhalten Sie bei Jonas Reuber: Tel 030 / 695 048 –12 (Fax –13) oder per E-Mail: jonas.reuber@stadtwandel.de. Schauen Sie auch unter www.stadtwandel.de nach!